

## 1. Ziele und Ergebnisse des Verbandes

Ein permanentes Haupt-Ziel unserer Verbandsarbeit, so auch in den Jahren 2020/21, bleibt es, Jugendarbeit im ländlichen Raum zu fördern bzw. zu ermöglichen, trotz der widrigen Umstände, welche die mangelnde Infrastruktur im Gesamttraum Vorpommern mit sich bringt. Besonders Jugendliche aus diesen ländlichen Regionen haben es oft schwer, verschiedene Aktivitäten oder Veranstaltungen zu besuchen oder sich anderweitig zu engagieren, da ihnen schlichtweg die Möglichkeit fehlt, besonders an Wochenenden ihre Wohnorte zu verlassen. Wir versuchen stetig, diesem Mangel an Infrastruktur in der Region zu begegnen und so gut es ging dadurch ein wenig zu kompensieren, dass wir nach wie vor zahlreiche Angebote und Veranstaltungen an einem zentralen Ort (Ev. Schullandheim Sassen) durchführen und Jugendliche zum Teil direkt aus ihren Wohnorten oder von den nächstgelegenen Bahnhöfen abholen. Während der Pandemie hat sich das Problem der mangelnden Infrastruktur nochmal deutlich verschärft, da online Angebote auf Grund nicht vorhandener Internetverbindungen von Jugendlichen nicht wahrgenommen werden konnten.

Einer unserer wichtigsten Grundsätze in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist unsere selbstverständlich offene Form der Arbeit. Jeder/ jede ist stets willkommen, ganz gleich welcher Herkunft, welchen Milieus, welchen Geschlechtes, welcher sexuellen Orientierung und dies auch unabhängig von einer Religionszugehörigkeit.

Ein weiteres Ziel unserer Zusammenarbeit in allen Regionen ist 2021, dass wir die meisten der Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen wieder gut miteinander vernetzen und in die regionale und überregionale Arbeit einbinden konnten. Dazu hat der im Jahr 2020 stattgefundene Personalwechsel im Referat „Arbeit mit Kindern und Familien“ beigetragen.

Trotz der Auswirkungen durch die Pandemie hat die Zusammenarbeit der Konvente, auch über Videokonferenzen, sich für alle positiv gestaltet

## 2. Jugendpolitische Arbeit/ Vorstandsarbeit

In diesem Jahr hat vor allem die Bundestagswahl im jugendpolitischen Bereich eine Rolle gespielt. Die Pommersche Jugendvertretung hat sich in diesem Kontext an der „Ankreiden-Aktion“ beteiligt. Außerdem hat das Aufholen versäumter Kontakte und Veranstaltungen durch Corona unser Verbandsjahr bestimmt. Wir haben deshalb von Juli bis November eine enge Taktung von Veranstaltungen, die auch sehr gut wahrgenommen wurden.

Die Jugendvertretung und das Jugendpfarramt haben sich sehr um digitale Vernetzung bemüht. Es gab regelmäßige online- Angebote für Jugendliche, sowohl im Seminarkontext, als auch im spielpädagogischen Bereich.

Viele Formate haben wir in den outdoor Bereich verlagert. Dafür waren Investitionen in Outdoormaterial und für die online -Angebote in digitale Technik nötig.

Auch im Jahr 2021 haben wir durch eine stabile Leitung der Geschäftsstelle gute Unterstützung erfahren. Es konnten Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen stets in einem regelmäßigen Turnus stattfinden, häufiger haben wir uns in Videokonferenzen

getroffen, diese Häufigkeit der Treffen, die durch digitale Formate möglich sind, erleichtern die Vorstandarbeit und werden wir uns auch nach der Pandemie erhalten.

### **3. Wirtschaftliche und inhaltliche Situation**

Bei der Evangelischen Jugend Pommern bleiben die geplanten und tatsächlichen Veranstaltungen auch durchgeführte Anzahl an Maßnahmen im Vergleich zum letzten normalen Jahr 2019 nur eingeschränkt. Da von Januar 2021-Juni 2021 pandemiebedingt keine Veranstaltungen möglich waren, gingen uns 35-40 % der Veranstaltungen ersatzlos verloren. Da die Kinder und Jugendlichen in der Schule durch den ausgefallenen Unterricht dann sehr belastet in den Präsenzunterricht gestartet sind, konnten von ihnen Freizeitangebote nur bedingt wahrgenommen werden. Im Bereich der Jugendleiter\*innenausbildung nehmen wir ein deutliches Sinken der Teilnehmerszahlen wahr, da zeigt sich die hohe Belastung von Schülerinnen und Schülern, die sich auf die Schule konzentrieren müssen und keine Zeit mehr haben, zusätzliche inhaltliche Angebote wahrzunehmen.

Was uns auch deutlich geworden ist, ist eine hohe Nachfrage nach Sport und Spielangeboten, sowie Gemeinschaftserlebnissen. Dem haben wir bei unseren Angeboten im 2. Halbjahr 2021 besonders Rechnung getragen.

Was die Antragsstellung betrifft, ist anzumerken, dass der neue Landesjugendplan leider nicht viele der lang erhofften Verbesserungen gebracht hat. Klar ist, dass die mangelnde finanzielle Unterfütterung des Planes und die nicht mögliche langfristige Planung, vor allem im personellen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, uns weiter vor große Probleme im ländlichen Raum stellen.

Das Programm „Aufholen nach Corona“ hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Es ist eine große Chance bestimmte Profile kurzfristig zu fördern, leider ist es kein nachhaltiges Förderprogramm.

Für das Jahr 2021 lässt sich sagen, wir haben das Beste aus den Möglichkeiten gemacht.

### **4. Anzahl der Hauptamtlichen Stellen**

Hauptamtliche Stellen zur Verwaltung bzw. Förderung der Jugendverbandsarbeit:  
eine 35% Stelle à 13,65 Wochenstunden

Im Bereich der pädagogischen Arbeit ist die Zahl der besetzten Anstellungen weiter zurückgegangen, das hat zum einen mit finanziellen Schwierigkeiten der Anstellungsträger zu tun, zum anderen mit dem Fachkräftemangel. Auch der Mangel an Infrastruktur im ländlichen Raum ist nicht attraktiv für Bewerberinnen und Bewerber.

Mehrfach ausgeschriebene Stellen konnten mangels Bewerbungen nicht wieder besetzt werden.

### **5. Angebote der Evangelischen Jugend Pommern im Jahr 2021**

Für 2021 können wir auf ca. ----durchgeführte sowie abgerechnete Maßnahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurückblicken. Darüber hinaus gab es natürlich noch zahlreiche weitere Veranstaltungen, vor allem im ersten Halbjahr im digitalen Format.

Erfreulich ist für uns die Tatsache, dass trotz der Pandemie mehr als 40 Jugendliche die Teamer\*innenausbildung abgeschlossen haben. Das sind allerdings im Vergleich zu Vorcoronazeiten fast 50% weniger. Die Ursachen liegen auf der Hand ( siehe oben)

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit innerhalb der Teamerkurse und der Mitarbeiterschulungen ist weiterhin die Präventionsarbeit.

Sie ist Grundbestandteil der Teamer\*innenausbildung , aber auch alle gemeindepädagogisch Tätigen Personen sind grundgeschult.

75 % der Gemeinden, bzw. Regionen arbeiten zur Zeit an Schutzkonzepten ihrer Arbeit.

Für die Konfirmanden-und Teamer\*innenarbeit gibt es bereits ein fertiges Schutzkonzept.

## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit unseres Jugendverbandes EJP wurde in den Jahren 2021 wie immer auf vielfältige Weise betrieben um zu verschiedensten Jugend-Bildungsveranstaltungen einzuladen bzw. auf Themen gesellschaftlicher und jugendpolitischer Relevanz aufmerksam zu machen oder den Jugendverband zu präsentieren. Folgende Formen bzw. Medien wurden genutzt:

- Werbung für Veranstaltungen über social media
- Unterseite Evangelische Jugend Pommern auf der Website des Regionalzentrums kirchlicher Dienste (regionalzentrum-pommern.de) diese Seite und die Seite der Konfirmandenarbeit wurde in diesem Jahr völlig neu gestaltet
- Pressemitteilungen und –berichte in Kirchenzeitung und lokalen Tageszeitungen z.B. aus der Arbeit der Jugendvertretung des Pommerschen Ev. Kirchenkreises sowie über die Arbeit in der Synode ( Schwerpunkt Kinder-und Jugendarbeit Herbstsynode 2021)
- Weitere Öffentlichkeitswirksamkeit durch T-Shirts, Pullover etc. mit offiziellem Logo der EJP
- Werbung und Kontakt zu Jugendlichen für Veranstaltungen mittels Signal-Messenger

## **7. Qualitätsentwicklung & Qualitätskontrolle**

Qualitätsentwicklung bzw. –kontrolle erfolgte im Jahr 2021 wie auch bereits in den Vorjahren weiterhin besonders im Blick auf die Qualität und Quantität der Fördermittelanträge sowie, den fristgerechten und zeitnahen Eingang der entsprechenden Verwendungsnachweise. Wir waren im Laufe des Jahres, wie auch schon in den Vorjahren sehr darum bemüht, zunehmend mehr Mitarbeitende zur Beantragung von Fördermitteln zu motivieren und ihnen dabei zu helfen, das betrifft vor allem das Programm „ Aufholen nach Corona“ und weiterhin an die korrekte und rechtzeitige Abgabe der Verwendungsnachweise zu erinnern.

## **8. Das Jahr 2021 – 2. Jahr unter Bedingungen der Coronapandemie :**

Die Coronapandemie hat in einzigartiger Weise in die Jugendverbandarbeit eingegriffen. In den Zeiten der Lockdowns haben wir wieder sowohl digital, als auch mit Briefen und Materialien Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen gehalten, Telefonseelsorgeangebote durch die Gemeindepädagog\*innen und Einzelspaziergänge im Krisenfall spielten die gesamte Lockdownzeit eine große Rolle.

Finanziell macht uns weiterhin besonders zu schaffen, dass unser eigenes Haus, das Ev. Schullandheim Sassen im ersten Halbjahr 2021 wieder 100% Totalausfall zu verzeichnen hatte.

Gez.: Tabea Bartels, Evangelische Jugend Pommern

Regionalzentrum kirchlicher Dienste Greifswald

Karl-Marx-Platz 15  
17489 Greifswald  
Tel.+49 3834 8963 113  
jugendpfarramt@pek.de  
www.regionalzentrum-pommern.de



Dezember 2021